

Förderkriterien Themenfonds „Generation JA – Jung und Alt gemeinsam“

Über den Themenfonds werden gemeinnützige Organisationen, die generationsübergreifende Projekte in Hamburger Quartieren mit besonderem Förderbedarf umsetzen, gefördert. Folgende Kriterien sind dabei entscheidend:

- ✓ **Intergenerative Projektarbeit** – BürgerInnen Hamburgs unterschiedlicher Generationen begegnen sich außerhalb von Familie in einem gemeinsamen Projektvorhaben.
- ✓ **Austausch über verschiedene Lebenswelten** – Die Projekte bieten die Chance, miteinander, voneinander und übereinander zu lernen, sodass Klischees und Vorurteile gegenüber jüngeren bzw. älteren Menschen durch eigenes Erleben der verschiedenen Lebenswirklichkeiten abgelöst werden können.
- ✓ **Partizipativer Projektansatz** – Die ProjektteilnehmerInnen praktizieren eine gleichberechtigte Partnerschaft auf Augenhöhe, lernen voneinander und bringen ihre individuell verschiedenen Kompetenzen und Erfahrungen in die Projektarbeit ein (Stichwort: „Jung und Alt gemeinsam“).
- ✓ **Themen- bzw. Lösungsorientierter Projektansatz** – Die Projektidee bietet Gestaltungsspielraum für die Teilnehmenden und knüpft an ihre Interessen an und/oder greift ein Thema auf, was alle – egal welchen Alters, welcher Herkunft, ökonomischen Situation oder Geschlechts – gleichermaßen im Quartier bewegt und einer Lösung bedarf. Dabei werden den Teilnehmenden neue Sichtweisen und Handlungsperspektiven auf die Thematik eröffnet.
- ✓ **Gesellschaftliche Teilhabe, Engagementförderung** – Besonders förderungswürdig sind Projekte, die die Teilhabe und Solidarität im Quartier fördern.
- ✓ **Fördern, wo es am meisten Not tut** – Projekte in Quartieren mit einem überdurchschnittlichen Unterstützungsbedarf sind vorrangig.
- ✓ **Belastbare Kontakte zur Zielgruppe** – Der Projektträger ist mit der lokalen Zielgruppe und anderen relevanten Akteuren im Quartier vertraut und gut vernetzt.
- ✓ **Kompetente ProzessbegleiterInnen** – Verlässliche und pädagogisch kompetente BegleiterInnen fungieren als „Brückenbauer“ im Gruppenprozess. Sie gewährleisten eine angemessene Ansprache der jeweiligen Zielgruppen und ermöglichen Rückzugsräume für die verschiedenen Altersgruppen. Sie tragen zur Rollenklärung der Teilnehmenden bei, nehmen unterschiedliche Positionen und Bedürfnisse der verschiedenen Gruppen ernst und greifen bei Konflikten moderierend ein.

Welche Projekte sind von einer Förderung ausgeschlossen?

- Beratungs- und Hilfsprojekte, z.B. eine Telefonseelsorge für Vereinsamte
- Mentoren- und Patenprojekte, Vorleseprojekte
- Projekte, in denen „Jung für Alt“ (z.B. als Einkaufshilfe) oder „Alt für Jung“ aktiv wird (z.B. Hausaufgabenhilfe) und nicht „Jung und Alt gemeinsam“ aktiv werden.
- Projekte, die nur punktuelle oder kurzfristig angelegte Begegnungen zwischen den Generationen ermöglichen.

Kontakt: Ines Gödecken (Projektkoordination), Ines.Goedecken@buergerstiftung-hamburg.de,
Tel. 040 8788 969 -71